merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Michael Gurt und Nadine Kloos: Den Medienalltag bewusst gestalten

Beitrag aus Heft »2012/04: Spielerkultur(en)«

Familien, die durch herkömmliche Bildungsangebote kaum oder nicht erreicht werden, stehen im Zentrum eines Pilotprojekts der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg (ajs): Workshop- und Fortbildungsangebote zu Medien bzw. Medienerziehung für Fachkräfte der SozialpädagogischenFamilienhilfe und die von ihnen betreuten Familien machen Medien zum Thema und bieten Unterstützung bei der Medienerziehung. Workshops zum Schwerpunkt Fernsehen hat das JFF durchgeführt: Der vorliegende Beitrag fasst konzeptuelle Überlegungen, erste Erfahrungen sowie Perspektiven für die Weiterentwicklung zusammen.

Literatur:

Düssel, Mareike (2010): Familiäre Mediennutzung: Einsam oder gemeinsam? Forschungsergebnisse zu Medienerziehung im Kontext sozialer Benachteiligung. In: Medien und Erziehung, 54/2010/4, S. 11-18.

Kluge, Ursula (2012). Medienpädagogische Seminartage und Workshops. Ein Angebot für die Sozialpädagogische Familienhilfe. In: ajs-Informationen, 48/2012/1, S. 15-16. www.ajs-bw.de/media/files/ajs-info/2012/AJS-Info_1_2012.pdf

Kuchenbuch, Katharina (2003). Die Fernsehnutzung von Kindern aus verschiedenen Herkunftsmilieus. Eine Analyse anhand des Sinus-Milieu-Modells. In: Media Perspektiven, 2003/1, S. 2-11. (http://www.media-perspektiven.de/uploads/tx_mppublications/01-2003_Kuchenbuch.pdf)

Paus-Hasebrink, Ingrid (2010). Fernsehen als Familienmittelpunkt. Eine Panelstudie zum Medienhandeln sozial benachteiligter Eltern und Kinder. In: Medien und Erziehung, 54/2010/4, S. 19-25.

Ingrid Paus-Hasebrink, Michelle Bichler und Christine W. Wijnen (2007). Kinderfernsehen bei sozial benachteiligten Kindern. In: MedienPädagogik. Themenheft, -/2007/13, S. 1-15 . www.medienpaed.com/13/paus-hasebrink0707.pdf

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de